



## Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

jetzt wird es konkret: ab dem 21. August 2023 liegt der Bebauungsplan für das Industrievorsorgegebiet öffentlich aus.

Ich lade Sie herzlich ein: Machen Sie sich mit den Plänen vertraut! Sie können sich im Internet, vor Ort und vor allem auch bei den kommenden Veranstaltungen einbringen. Ich bin sehr gespannt auf Ihre Meinung und Ihre Fragen.

Denn klar ist: Wir wollen den Prozess zur Zukunftsregion Wiedemar gemeinsam gestalten. Im Bebauungsplan ist auch dargelegt, warum das Land Sachsen und die Region Leipzig-West-sachsen auf Wiedemar als Zukunftsstandort setzen.

Er zeigt eine Richtung auf, in die es gehen kann und dass auf Belange und Sorgen aus den vergangenen Stellungnahmen eingegangen wurde. Der Bebauungsplan enthält alle wichtigen Informationen, um sich das Projekt vorstellen zu können und vor allem, dass Sie mitreden können.

**Steve Ganzer**  
Bürgermeister  
Gemeinde Wiedemar

Alle Informationen findet jeder jetzt immer unter [zukunftsregion-wiedemar.de](http://zukunftsregion-wiedemar.de)



## ▲ WIEDEMAR: MITTEN IN DER INNOVATIONSREGION

Die Innovationsregion Mitteldeutschland verbindet Leipzig/Halle (Saale) mit den umliegenden sieben Landkreisen aus Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen. Ein wichtiges Ziel dieses Zusammenschlusses ist es, den Strukturwandel nach dem Kohleausstieg sowie der zunehmenden Landflucht zu gestalten, um auch in Zukunft hier gut leben und arbeiten zu können. Mitten in dieser dynamischen Region liegt Wiedemar, angebunden an die wichtigsten überregionalen Verkehrsachsen und damit logistisch auch in der Mitte Europas. Wie die Ansiedlungen in Leipzig um das Luftfahrtdrehkreuz mit BMW und Porsche gezeigt haben, wird das auch von global agierenden Unternehmen angenommen.

Will man nun die Region weiterentwickeln, mit attraktiven Arbeitsplätzen und einer zukunftssicheren Infrastruktur, braucht man Flächen. Große Flächen, die bereit sind, wenn Unternehmen der Hochtechnologie anklopfen. Deshalb heißt das Gebiet auch "Vorsorgegebiet". Man sorgt vor - denn wenn die Anfrage erst kommt, ist es meist zu spät um zu reagieren und die Unternehmen suchen sich einen anderen Standort.

Umfassende Untersuchungen haben ergeben: In Sachsen gibt es keine besser geeigneten Flächen für zukunftsorientierte Unternehmen, als das geplante Gebiet in Wiedemar. Das IVG soll wegweisend sein – ein Impulsgeber für die Region, für Sachsen und Mitteldeutschland.

## ▲ MODELLPROJEKT MIT STRAHLKRAFT



### Aufbau des Grünen Gürtels:



## IHRE MEINUNG ZÄHLT!

Der Bebauungsplan wird ab 21. August veröffentlicht und kann z. B. auf der Homepage der Gemeinde Wiedemar abgerufen werden

Sie haben bis zum 06. Oktober 2023, insgesamt 47 Tage Zeit, um per E-Mail Ihre Einwände, Hinweise und Anregungen zu äußern. Sollte Ihnen das nicht möglich sein, können Sie das Dokument auch vor Ort einsehen:

- ▶ Hauptamt der Gemeinde Wiedemar,  
Kyhnaer Hauptstraße 29
- ▶ Bauamt der Gemeinde Wiedemar,  
Schulstraße 2

Zusätzlich wird es öffentliche Informationsveranstaltungen geben, die über das Projekt informieren und zur Diskussion einladen.

Das Gebiet wird Innovation möglich machen, die im Einklang mit der Umgebung funktioniert.

Ein grüner Gürtel bietet Sicht- und Schallschutz und schafft den Übergang zu den umliegenden Feldern - mit Radwegen, Spielplätzen und Grünanlagen mit Raum zur Erholung. Über 60 Hektar stehen dafür bereit.



Eric Toussaint

Die ICL Ingenieur Consult GmbH hat den Bebauungsplan maßgeblich mitentwickelt. Der Geschäftsbereichsleiter für Stadtentwicklung und Städtebau beantwortet die Frage, was so ein Plan eigentlich regelt:

Ein Industriegebiet soll die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Kommune und der Region stärken. Die Gemeinde setzt sich ein planerisches Ziel, wohin sie sich wirtschaftlich entwickeln möchte.

Für solch ein großes Vorhaben braucht es einen komplexen Bebauungsplan, der alle

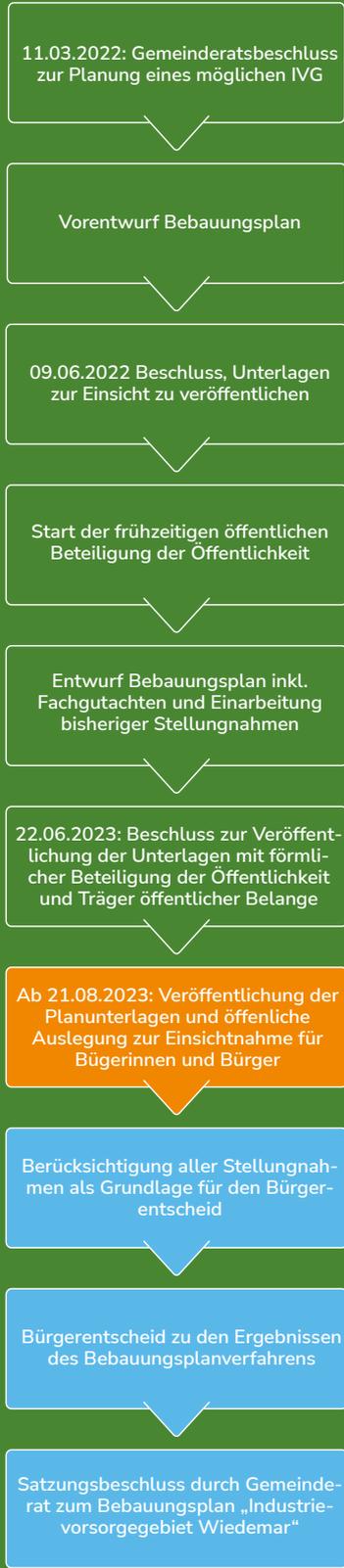
gesetzlichen Vorgaben und Interessen berücksichtigt. In diesem Fall handelt es sich um einen angebotsbezogenen Bebauungsplan. Das heißt, er schafft ein Angebot für potentielle Ansiedlungen, ohne dass bereits konkrete Unternehmen im Spiel sind. Daher können hier noch nicht alle Details geregelt sein. Was zum Beispiel festgelegt wird, sind die grundsätzlichen Flächennutzungen, die Verkehrsstruktur und weitere Bedingungen einer Ansiedlung. In Wiedemar zielt man dabei auf Hochtechnologie ab und schließt Schwerindustrie, Logistik oder andere emissionsreiche Branchen von vornherein aus.

Der Bebauungsplan regelt allgemein, wie welche Flächen genutzt werden. Wo werden Grünflächen neu angelegt oder erhalten, wo können Gebäude entstehen, wo braucht es neue Wasserleitungen, wie werden Energieversorgung und Verkehr geregelt und vor allem: wie kann die Umweltverträglichkeit realisiert werden.

Die Umweltvorgaben sind in Deutschland sehr streng – und das ist gut so. Dafür wurden für den vorliegenden Plan in Wiedemar rund 15 Gutachten und Einzelkonzepte zu Themen wie Wasser, Verkehr, Schall, Umwelt und Natur zusätzlich eingeholt. Gesetzliche Normen bilden hierfür die Grundlage. So wird der Boden geprüft oder ob geschützte Arten hier leben. Die Gutachten, erstellt von unabhängigen Stellen, sichern ab, dass keine Tierarten oder Pflanzen beeinträchtigt werden. Ist das doch der Fall, müssen sich die Bauherren um einen Ausgleich kümmern.

Meine Erfahrung zeigt: Ein solches Großprojekt lebt von Beteiligung. Nur wenn alle Anwohnerinnen und Anwohner, Experten, die Wirtschaft, Umweltverbände und die Politik ihre Anregungen wirkungsvoll einbringen können, wird es ein Erfolg.

UNSER GEMEINSAMER WEG



- erfolgreich abgeschlossen
- aktuell in Arbeit
- geplant

DIREKT: MICHAEL KRETSCHMER IM DIALOG

Im Rahmen der Eventreihe „Direkt: Michael Kretschmer #UnterwegsFürSachsen“ besucht der Ministerpräsident des Freistaates Sachsen am Mittwoch, den 16. August 2023 die Gemeinde Wiedemar!



ZUKUNFTSFORUM WIEDEMAR AM 06. SEPTEMBER 2023

Informieren, diskutieren, in die Zukunft schauen: Das Zukunftsforum Wiedemar bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten, sich ein Bild vom geplanten Industrievorsorgegebiet zu machen. Die Veranstaltung steht ganz im Zeichen des Austausches – denn am besten begegnet man sich persönlich, um alle Fragen zu klären und gemeinsam neue Wege zu finden.

In der ersten Ausgabe im September steht der Bebauungsplan im Mittelpunkt. Die wichtigsten Fakten werden präsentiert und erklärt, sodass Sie gut informiert mitreden können. Sprechen Sie mit Experten und Gemeindevertretern und erfahren Sie aus erster Hand, welche Erfahrungen andere Regionen gemacht haben und was das für Sie konkret heißt. Herzliche Einladung!

Wir freuen uns auf Sie!

Alle wichtigen Informationen finden Sie auch jederzeit auf der offiziellen Webseite: [zukunftsregion-wiedemar.de](http://zukunftsregion-wiedemar.de)

DAS INDUSTRIE-VORSORGE GEBIET WIEDEMAR - TEIL DER ZUKUNFTSREGION